

Vorlage der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats



Stadtverwaltung
WALLDORF

Walldorf, 18.01.2023/hl

Nummer GR 10/2023	Verfasser EBG Steinmann	Az. des Betreffs 009.411	Vorgänge GR 88/2016 26.07.2016
-----------------------------	-----------------------------------	------------------------------------	---

TOP-Nr.: 12

BETREFF

**Besuch der Partnerstädte Freeport und Waldorf, Maryland
Entsendung einer offiziellen Delegation**

HAUSHALTAUSWIRKUNGEN

HINZUZIEHUNG EXTERNER

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Gemeinderat beschließt:

- Die Entsendung einer offiziellen Delegation zum Besuch der Partnerstädte Freeport und Waldorf/Maryland auf der Grundlage der Partnerschaftsrichtlinien im Zeitraum vom 25. Mai bis 3. Juni 2023.
- Mitglieder der Delegation sind der Bürgermeister und Gattin, je ein Vertreter der Fraktionen, je ein(e) Vertreter(in) des Deutsch-Amerikanischen Freundeskreises, der Feuerwehr sowie der Verwaltung. Die Satzung über die ehrenamtliche Entschädigung findet Anwendung.
- Die CO₂-Kompensation erfolgt über „climate fair travel“.



SACHVERHALT

Seit dem Jahr 2001 besteht eine offizielle Partnerschaftsverbinding zu Waldorf, Maryland, die offizielle Verbindung zu Freeport, New York, besteht seit dem Jahre 2005. In den vergangenen Jahren haben Austausche von Delegationen stattgefunden. Die Verbindung zu Freeport definiert sich insbesondere über die beiden Feuerwehren.

Für das kommende Jahr plant der Bürgermeister den Besuch der beiden Städte mit dem Ziel, die partnerschaftlichen Aktivitäten zu intensivieren. In der Zeit vom

25. Mai bis 3. Juni 2023

soll zunächst Freeport über den sogenannten „Memorial Day“ am 29. Mai besucht werden, danach ist die Weiterreise nach Waldorf/Maryland vorgesehen. Der zunächst auch ins Auge gefasste Besuch der Partnerstadt Astoria an der Westküste der USA - auch vor dem Hintergrund des 60-jährigen Partnerschaftsjubiläums im Jahr 2023 - wurde aus organisatorischen und zeitlichen Gründen verworfen.

Nach Nr. 16 der Partnerschaftsrichtlinien werden bei offiziellen Begegnungen mit Städten, mit denen Partnerschaften bestehen, von der Stadt die Fahrt und Flugkosten sowie die Aufwendungen für die Unterkunft übernommen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Delegation sind vom Gemeinderat durch Beschluss festzulegen. Diese sind insoweit für die Stadt ehrenamtlich tätig, so dass auch die Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger entsprechende Anwendung findet.

Nach dem Vorschlag der Verwaltung soll sich die Delegation wie folgt zusammensetzen:

- Bürgermeister Renschler und Frau
- Je ein(e) Vertreter(in) der Fraktionen
- Je ein(e) Vertreter(in) von Dt.- Amerikanischem Freundeskreises, Feuerwehr und Verwaltung.

Bereits mit E-Mail vom 06.12.2022 hat EBG Steinmann die Fraktionen angeschrieben und hierüber informiert, insbesondere auch deshalb, weil bei einer frühzeitigen Buchung günstigere Flugpreise erzielt werden können. Von Seiten der Fraktionen kam in der Zwischenzeit bereits die Rückmeldungen, dass Herr Stadtrat Weisbrod für Bündnis 90/Die Grünen, StR Zuber für die SPD-Fraktion, StR Kempf für die FDP-Fraktion sowie Stadtrat Christian Winnes für die CDU-Fraktion, teilnehmen.



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26.07.2016 beschlossen, bei Reisen eine Kompensation des CO₂-Ausstoßes über „climate fair travel“ durchzuführen. Hierbei handelt es sich um ein Projekt „Klimaschutz+ Stiftung“. Nach der dortigen Homepage entstehen für den Hin- und Rückflug Frankfurt / New York sogenannte „sozioökologische Folgekosten“ in Höhe von 428 €/Person.

Matthias Renschler
Bürgermeister